

# About our Way

## NaruxHina

Von Toast

### Kapitel 12: Zettai!

~~~~~  
Halli hallo, da bin ich mal wieder mit meinem neusten Kappi \*freu\* (Zettai= Versprechen)

ich habe mir schon wieder sehr viele Kappis überlegt und.. ich glaube, es wird euch freuen, denn mir sind ein paar tolle Ideen gekommen XD \*\_\* ich kann kaum erwarten weiterzuschreiben \*kritz\* \*kritz\* viel Spass mit dem neusten Kappi von Our Way^^  
\*winks\*

~~~~~

"Verdammt nochmal! Ich weiss dass es damit nichts zu tun hat!", fauchte Tsunade-sama energisch. Ihre Laune war auf dem Tiefpunkt, seit langem hatte ich sie nicht mehr so erlebt.

"Gut, dann werde ich mich darum kümmern", Shizune-san versuchte möglichst ruhig zu bleiben.

Langsam öffnete ich die Augen. Es dauerte eine Weile, bis ich mich endlich orientiert hatte. Schnell richtete ich mich auf, als ich merkte, dass das eindeutig nicht mein Zimmer war. Ich war überrascht, als ich in Tsunade-samas wütendes Gesicht sah.

"Tsu..Tsunade-sama..? Was machen sie hier?", brabbelte ich verwirrt. Ihre Gesichtszüge wurden etwas entspannter. Nervös blickte ich mich um. Es gegenüber der Couch war eine kleine knorrige Truhe, daneben stand ein riesiger Schreibtisch voller Unterlagen. Es schien sich um Tsunade-samas Büro zu handeln.

"Bei der Tatsache, dass hier mein Büro ist, ist das doch weniger verwunderlich, nicht wahr?", auf einmal grinste sie mich sogar an. Ich verbeugte mich mit rasender Geschwindigkeit, und bat sie mit hochrotem Kopf um Verzeihung.

"Hübsche Bruchlandung, hübsche Beule..", sagte sie nur, dann seufzte sie. Sie schien von einer Laune in die andere zu fallen.

"Ich..ich war auf dem Weg hierhin... nur wie bin ich hier...", ich erschrak.

"Tsunade-sama! Wie.. wie geht es Sakura-chan?"

Der Hokage drehte sich ab, blickte zum Fenster hinaus.

"Naruto hat dich hierhin gebracht.. und Sakura-chan geht es besser als dir, keine Sorge", dann wendete sie ihre Worte wieder an Shizune-san, dieses Mal aber wieder mit freundlicher, gelassener Stimme.

"Ich werde das schon übernehmen, keine Sorge. Am besten du meldest dich jetzt bei der Krankenstation, ich habe noch etwas mit Hinata-chan zu besprechen... unter vier Augen", fügte sie rasch hinzu.

Shizune-san nickte flüchtig.

"Sehr wohl.."

Sie drehte sich auf dem Absatz um und verliess den Raum, nach dem sie sich verabschiedet hatte.

„Seltsames Mädchen.. Sie hat Tsunade-sama ohne weiteres beruhigt, irgendwie... wirklich seltsam..“, dachte sie noch, als sie die Treppen hinunterstieg und verschwand.

Tsunade-sama drehte sich wieder mir zu. "Gut, ich habe bereits gehört, was du mich bitten wolltest, Hinata-chan. Ich fürchte, es könnte zu vielen Komplikationen kommen.."

Ich spürte, wie mein Herz schwer wurde. Ich hatte es eigentlich schon gewusst, aber nie wahrhaben wollen, ich eignete mich nicht zum Medical-Nin. Tsunade-sama wollte bestimmt darauf anspielen. Ich schwieg.

"... vor allem die Geheimhaltung würde sich als äusserst Schwierig erweisen.."

Mein Vater hat was dagegen, das hatte ich von Anfang an gesagt. Er hielt nicht grosse Stücke von mir, auch das wusste ich. Ich senkte meinen Blick. Ich war drauf und dran, mir eine Antwort auszudenken, etwas wie: "Ja ich verstehe, Tsunade-sama.. aber ich dachte, dass ich ja mal Fragen könnte." Oder "Ist halb so schlimm." Irgendetwas.

"..Jedenfalls habe ich eine Entscheidung getroffen. Geh nach Hause.."

Ich wusste es.. dennoch nickte ich schnell. Aus der Traum, aber es überraschte mich nicht wirklich.

"..Geh nach Hause, und pack deine Sachen. Heute um Mitternacht ist deine erste Unterrichtsstunde... Bei mir."

"W..wie bitte, was?", brachte ich irgendwie hervor. Mit grossen, erstaunten Augen starrte ich sie an.

"..Sie nehmen mich.. ernsthaft?"

Tsunade-sama schürzte ihre Lippen, doch ihr Blick war noch immer freundlich, beinahe mütterlich.

"Für irgendetwas bist du ja wohl hier hergekommen, nicht wahr? Aber ich muss dir ein paar Bedingungen stellen. Erstens: Du darfst es niemandem weiter erzählen, nicht einmal Sakura-chan oder Naruto, verstanden? Ausserdem erwarte ich von dir, dass du alles gibst. Die Stunden werden hart. Jede Stunde findet in der Nacht statt, unter

Tags trainierst du aber mit Kiba-kun und Shino-kun.

Teile dir deine Energie gut ein. Kurenai-sensei werde ich Bescheid geben, sie wird die Einzige sein, die davon weiss.."

Ich hatte das Gefühl als würde mein Herz stehen bleiben. Ich durfte beim Hokagen höchstpersönlich Trainieren? In der Nacht? Gewiss, es wäre eine grosse Umstellung.. aber nicht unmöglich.

"Noch etwas. Kiba-kun und Shino-kun werden nächste Woche auf eine Mission geschickt. Ich werde ihnen für diese Mission ein anderes Gruppenmitglied zuteilen, damit du hier bleiben kannst. In dieser Zeit wirst du mit dem Team Nummer sieben trainieren.

Ich hoffe, du weißt was dich erwartet. Noch kannst du nach Hause gehen und alles vergessen. Sobald du dich aber für diesen Weg entscheidest, gibt es kein Zurück mehr. Du wirst hart trainieren müssen um deinen Rückstand aufzuholen. Bist du dir sicher, dass du das tun willst?"

"Ich werde mein Wort nicht zurücknehmen... das ist mein Ninja-Weg.", flüsterte ich entschlossen.

Zu ihrem grössten Erstaunen, antwortete ich mit einem Satz der eigentlich von Naruto-kun stammt.

Daraufhin musste Tsunade-sama lachen.

"Du hast mit ihm gewisse Ähnlichkeit.. War wirklich eine gute Wahl.. mhm..

Nun gut, jedenfalls erwarte ich dich heute Abend um punkt zwölf Uhr in meinem Büro, vorerst brauchst du nichts mitzunehmen. Sei vorsichtig und lass niemanden dein Fehlen bemerken."

Bevor ich überhaupt fragen konnte, mit wem sie mich da verglichen hatte, hatte sie sich bereits wieder ihren Unterlagen zugewandt. Ich verbeugte mich tief und tapste noch etwas unsicher zur Tür. Ich nickte ihr noch einmal zu, sie nickte zurück, dann schloss ich die Tür hinter mir und ging die Treppen hinunter.

Am liebsten hätte ich laut gejubelt, so glücklich war ich. Doch ich unterdrückte es, so gut ich konnte, da ich mir wirklich nichts anmerken lassen durfte. Als ich mich auf den Weg nach Hause machte, wurde ich von Sakura-chan aufgehalten, welche auf mich gewartet hatte. Erst sprang ich erschrocken zurück, so urplötzlich sie aufgetaucht war, sie schien es auch wirklich sehr eilig zu haben.

"Sa-Sakura-chan!..A-alles in Ordnung mit dir?", fragte ich sie unsicher, ich hatte ein schlechtes Gewissen, weil ich sie vorhin so übel umgerannt hatte. Sie lächelte bloss und meinte dass nichts geschehen sei. Dann nahm sie mich bei der Hand, zog mich mit und stolperte mit mir um den nächsten Ecken, bis wir in einer Seitenstrasse angelangt waren.

"Sakura-chan.. was ist denn los?", ich schluckte. Ihr Verhalten hatte etwas.. geheimnisvolles an sich.

Ich dachte mir schon, was sie mich fragen wollte. Was Tsunade-sama mir gesagt hatte, war ja klar. Aber ich würde sie Wohl oder Übel belügen müssen, es geht nicht anders.

Ich hoffe, dass sie mir glauben wird, ich bin keine gute Lügnerin. Ich schluckte.

"Na also.. ich habe eine hübsche Weile auf dich gewartet", begann sie. Ich verbeugte mich entschuldigend, doch sie winkte ab.

"Ach, lass mal.. ich habe eine wichtige Frage an dich. Also..", sie gab sich Mühe, einen guten Eindruck zu erwecken. "Von Frau zu Frau... du musst es mir nicht unbedingt beantworten aber... gibt es jemanden, den du liebst?"

Ich hatte das Gefühl, auf einer Eislache zu stehen, denn die Frage hatte mich wirklich unerwartet getroffen, ich fühlte mich als würden meine Beine jeden Moment unter mir wegrutschen. Mein Gesicht nahm eine unnatürlich rote Farbe an.

Was hatte Sakura-chan vor? Warum jetzt gerade soeine Frage?Versuchte sie hier ein Frauengespräch anzuzetteln?

"A-also... na ja..", ich stupste meine Finger zusammen. "Warum..w-willst du d-das wissen?", stotterte ich nervös.

"Ich bin neugierig", sagte sie schnell. Sie setzte sich auf eine Kiste, die an der Wand stand. "Weißt du, ich habe jemanden den ich wirklich sehr liebe. Und ich würde wirklich alles tun, um ihm zu helfen.."

Ich setzte mich neben sie und hörte ihr interessiert zu, war aber auf der Hut, nicht irgendetwas zu verraten, was ich nicht verraten wollte..

"Nun, ich weiss nicht was er für mich empfindet, aber ich werde nicht aufgeben.. Weißt du, vielleicht brauche ich einfach nur Rat", es war seltsam, so etwas von Sakura-chan zu hören.

Sie suchte Rat? Von mir? Eigentlich war ich doch die, die Rat suchte. Ich hatte selbst keine Ahnung, wie man irgendjemandem die Liebe gestehen soll, auch hatte ich dazu keinen Mut. Aber ich wusste, von wem sie sprach.. von Sasuke-kun. Er war schon länger verschwunden, Sakura-chan musste bestimmt fürchterlich Leiden..

"A-also.. ich will... ehrlich zu dir sein..", ich presste meine Augen zusammen. "Es.. es gibt wi-wirklich.. jemanden.. den.. nun ja..", ich brach ab.

Was erzählte ich denn da? Ich durfte meinen Mund nicht aufmachen, sonst würde ich noch irgendetwas verraten! Ich biss mir auf die Lippen.

Sakura-chan sah mich erwartungsvoll an, nervös rutschte ich auf der Kiste hin und her.

"Und.. hast du es ihm schon gesagt?..", fragte sie weiter, mit aller Kraft versuchte sie das Gespräch am Laufen zu erhalten, es war wohl ihre einzige Chance, mehr herauszufinden. Auf ihre Frage hin schwieg ich, mehr hatte ich nicht vor preiszugeben. Natürlich hatte ich es ihm nicht gesagt. Ich hatte keinen Mut dazu und sehr wahrscheinlich würde ich ihn auch nie haben. Ich mochte ihn über alles, doch es machte mir Angst, dass er sich plötzlich vor mir abwenden könnte.

"Weißt du, ich habe es Sasuke-kun schon oft gesagt, dass ich ihn mag, aber bisher hat er mir noch nicht geantwortet.. Ich weiss noch nicht einmal wo er steckt.. aber ich glaube, Naruto-kun ist da anders. Er ist offener als Sasuke-kun..", unwillkürlich nannte

sie Naruto-kuns Namen. Es war für viele im Dorf ein offenes Geheimnis, dass ich ihn verliebt war, nur wusste ich das nicht. Auch Sakura-chan machte keinen Hehl darum, sie wusste genau, WEN ich mochte.

"Naruto-kun würde bestimmt Antwort geben.."

"B-bist du dir sicher?? Würde er mir a-..", ich schlug mir beide Hände vor den Mund und kniff meine Augen erneut zusammen. Ich hatte mich verraten. Sakura sah meinen Versprecher als persönlichen Sieg an. Ihre innere Stimme meldet sich mit einem lautstarken "Shannaro!!"

Sie wusste es! Sie wusste es! Sie würde es verraten! Was soll ich jetzt bloss tun? Ich hätte nicht in dieses Gespräch einsteigen dürfen! Hierbleiben? Weglaufen? Ich entschied mich für letzteres, aus Angst, noch mehr zu verraten.

Schnell sprang ich auf und wollte aus der Nebenstrasse fliehen, doch Sakura-chan erwies sich als eindeutig schneller. Hals über Kopf stürzte ich auf die Strasse, als mich Sakura-chan zurückhielt. Sie musterte mich mit besorgtem Blick, wartete aber, bis ich mich wieder beruhigt hatte. Sie war sehr geduldig und liess sich Zeit. Sie versuchte Augenkontakt mit mir herzustellen, was sich beinahe als unmöglich erwies. Sie gab es auf, als sie wieder zu sprechen begann.

"Hey..hey.. Hinata-chan, was hast du denn? Lauf bitte nicht weg.."

Ich rührte mich keinen Millimeter.

"Keine Sorge, ich werde Naruto-kun nichts verraten, versprochen.", sie lächelte freundlich, während ich beschämt zu Boden starrte.

"Schliesslich sind wir... schon bald so was wie Teamkameraden, nicht?"

"Teamkameraden...?"

Sie verschwieg mir, dass sie das Gespräch mit mir und Tsunade-sama belauscht hatte. Sie wusste von meinem abendlichen Training, aber sie hatte sich vorgenommen, es für sich zu behalten.

"Naja.. Team Sieben! Tsunade-sama hat mir erzählt, dass du nächste Woche bei uns trainieren sollst", log sie schnell. "Weil Kiba-kun und Shino-kun auf eine Mission sollten, hat man dir das noch nicht erzählt?"

"Doch.. das hat mir Tsunade-sama soeben mitgeteilt..", ich fühlte wie ich wieder rot wurde. "..ehm...Versprochen?", flüsterte ich leise.

Sakura-chan verstand erst nicht was ich ihr sagen wollte.

"Versprochen.. dass.. du niemandem.. etwas erzählst?.. wegen vorhin?", ein Zittern in meiner Stimme war kaum zu überhören. Doch die Rosahaarige lächelte, als hätte sie gerade im Lotto gewonnen.

"Bestimmt nicht, versprochen! Das bleibt unser kleines Geheimnis, hm?"

Bevor ich überhaupt antworten konnte, hatte sich jemand hinter Sakura-chan gestellt.

Sie bemerkte die Person erst, als ein Schatten auf ihr Gesicht fiel. Erschrocken drehte sie sich langsam um, mit einem gequälten Lächeln. Hinter ihr hatte sich niemand anderes als Naruto-kun aufgetürmt welcher sie mit einem vernichtenden Blick ansah. "Sa-ku-ra-chan", knirschte er bedrohlich, betonte jede einzelne Silbe. Er wusste, was das zu bedeuten hatte, dass sie alleine mit mir hier war. Er malte sich schon das Schlimmste aus. Sie hatte was über ihn erzählt, oder mich vielleicht aufs Schlimmste bedrängt. Jedenfalls verhieß es nichts Gutes.

"Sakura-chan... Was habt ihr besprochen?", seine Stimme klang drohend, obwohl er das eigentlich gar nicht beabsichtigte.

Mir rutschte mein Herz in die Kniekehlen. Jetzt würde er es erfahren. Jetzt musste ich es ihm womöglich sagen. Jetzt. Und ich war nicht bereit. Meine Knie begannen wieder unwillkürlich zu Zittern. Hilflos sah ich zu Sakura-chan. Doch diese war gelassen wie eh und je. Sie nahm mich wieder bei der Hand und sagte bloss: "Frauengeheimnisse!"

Dann kicherte sie und zog mich mit, gemeinsam suchten wir das Weite. Bedacht darauf, nicht wieder auf eine Eislache zu geraten, rannten wir durch die Strassen Konohas, bis wir uns sicher waren, Naruto-kun abgehängt zu haben. Dieser war stinksauer und bereute es, dass er Sakura-chan vorhin alleine gelassen hatte. Natürlich war er in der Nähe geblieben, aber eigentlich hatte er vor, mich von Tsunade-sama abzuholen, bevor Sakura-chan es tat.

"Da-danke.. Sakura-chan", keuchte ich ausser Puste, als wir vor Yamanakas Blumenladen Halt machten.

"Keine Ursache..", keuchte sie zurück. "Wir sind doch so was wie Freunde.. keine Sorge, ich halte dicht, da kann Uzumaki so sauer gucken wie er will."

Ich spürte wie ich wieder knallrot anlief. Noch mehrere Male verbeugte ich mich zum Dank, während sie schon wieder lachte, weil ich sie in Verlegenheit brachte.

Vielleicht war das ja wirklich der Beginn einer Freundschaft, ich war verblüfft, dass sich so ein Mädchen wie Sakura-chan überhaupt mit mir abgeben würde.. aber ich war Froh, dass ich sie nun doch etwas näher kennenlernen kann. Vielleicht erreichen wir beide ja einmal unsere Ziele.. Ich glaube fest daran..

~~~~~  
Sorry, dass dieses Kappi vielleicht etwas kurz geraten ist, aber heute fehlte mir einfach.. die inspiration^^ Bei Gelegenheit werd ich das Kappi überarbeiten.  
Ich freue mich auf viele Kommis

Auswertung:

Deutlich Gewonnen hat: SAI

Ich hasse den idioten zwar, aber ich werd ihn einbauen u/////////u (obwohl ich seinen charakter nicht soo gut kenne, ich mach ihn so, wie sein erster Eindruck auf mich wirkt..)

Sai 5

Hatake Kakashi 2

Neji/Hiashi Hyuuga 2 (waren sowieso geplant)

Rock Lee 1

Danke an alle, dass ihr nicht Charas wie Yondi gewünscht habt.. wär echt lästig geworden \*lach\* Bis zum nächsten Kappi!^^ Eure Hina^^

~~~~~